

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814
1813**

84 (20.10.1813)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 84. Mittwoch den 20. Oktober 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Das Schreiben amtlicher Eingaben auf Stempelpapier betreffend.)

N. D. Nr. 15400. Auf die von dem Großherzogl. Ministerio des Innern Erstes Departement unterm 27. v. M. Nr. 681. anher gemachte Eröffnung, daß bey Hochdemselbem häufig Altensstücke vorkommen, die nach der bestehenden Verordnung auf Stempelpapier geschrieben seyn sollten, aber auf ungestempeltes Papier geschrieben, und mit Stempelbügen belegt sind, oder bey welchen nur oben bemerkt ist, Stempel kassiret — hierdurch aber vielfältiger Mißbrauch geschehen kann, so wird in Gemäßheit der obigen Ministerialverfügung andurch verordnet: daß alle verordnungsmäßig auf Stempelpapier zu schreibende Eingaben auch wirklich auf Stempelpapier geschrieben werden sollen.

Wornach sich im Allgemeinen zu benehmen ist, und worauf die Aemter ihre besondere Aufmerksamkeit zu richten haben.

Freyburg den 12. Oktober 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
von Roggenbach.

Güllmann.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Konkursedit über die Verlassenschaft des Hofgerichts-Advokaten Karl Adolph Weiter von Bretten.

(2) Von dem Großherzoglich Badischen Hochpreisslichen Hofgericht zu Freyburg ist mittelst Beschlusses vom 17. September d. J. über die hierländische Verlassenschaft des Hofgerichtsadvokaten Karl Adolph Weiter der Sanktprozess erkannt worden.

Es werden nunmehr sämtliche Gläubiger, welche an selben aus immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, am 24ten November d. J.

Vormittags 8 Uhr auf der Großherzogl. Hofgerichtskanzley dahier entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und vor der unterzeichneten verordneten Kommission nicht nur die Titel ihrer Forderungen in originali vorzuweisen, oder wenn solche nicht auf Urkunden beruhen, auf sonstiger rechtsgemüßliche Art zu liquidiren, sondern auch die Vorrechte derselben zu erweisen, widriens die ausgiebienen Gläubiger mit ihren Forderungen von dem Konkursvermögen, in so weit solches durch die liquidirten Forderungen ersdöpft würde, gänzlich ausgeschlossen seyn sollen.

Zugleich haben die Gläubiger, welche bey dieser Tagfagung nicht persönlich erscheinen, auch ihre Bevollmächtigten zur Abschließung eines allfälligen Vergleichs mit Vollmacht zu versehen.

Freyburg den 6. Oktober 1813.

Großherzogliche Hofgerichtskommission.
Frhr. v. Brandenstein,
Hofgerichts Rath.

Vorladung der Gläubiger der Johann Georg Eiseleschen Eheleute von Kenzingen.

(1) Gegen die Färber Johann Georg Eiseleschen Eheleute von hier ist die gerichtliche Erhebung ihres Vermögens, und Schuldenstandes verfügt, und Tagfahrt zu Liquidation der Passiven auf Montag den 8ten November angeordnet worden; derselben sämtliche Gläubiger werden daher zur Anmeldung, und Richtigstellung ihrer Ansprüche und Forderungen auf den bestimmten Liquidationstag Vormittags 9 Uhr vor das hiesige Amtsrevisorat unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der etwa unzulänglichen Vermögensmasse vorgeladen.

Verfügt beym Großherzogl. Bezirksamte Kenzingen den 9. Oktober 1813.

Bezel.

Liquidation der Joh. Winterhalterischen Verlassenschaftsmasse in Eitenheim.

(1) Zum Behufe der Johann Winterhalterischen Verlassenschaftsausbeinersehung werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die genannte Masse zu machen haben, oder dahin schulden, hiedurch aufgefordert, sich auf Dienstag den 26ten d. M. zu deren Richtigstellung unter Mitbringung der in Händen habenden Urkunden bey unterzeichneter Stelle einzufinden.

Eitenheim den 16. Oktober 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Sartory.

Gant. Edikt gegen die Ignaz Dannmeyerische Eheleute in Bamlach.

(1) Ueber den Nachlaß der Verstorbenen Ignaz Dannmeyerischen Eheleute zu Bamlach wird andurch die Gant eröffnet, und zu diesem Ende Liquidationstagfahrt auf Dienstag den 9ten Novbr. vor unterzeichneter Stelle angeordnet, wobey sämtliche Gläubi-

ger derselben ihre Forderungen unter Gefahr des Ausschlusses geltend zu machen haben.

Ziel den 15. Oktober 1813.

Großherzogl. provisorisches Amt.
Lederte.

Schuldenliquidation der verstorbenen Johann Lüzelschwabschen Eheleute zu Bamlach.

(1) Zur Richtigstellung des Schuldenstandes der verlebten Johann Lüzelschwabschen Eheleute in Bamlach wird Tagfahrt auf Dienstag den 9ten November vor diesseitigem Amte angeordnet, bey welcher derselben sämtliche Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses von der Masse ihre Forderungen gehörig liquidiren sollen.

Ziel den 15. Oktober 1813.

Großherzogl. provisorisches Amt.
Lederte.

Ediktalvorladung der Theres Gehrings von Bleichheim.

(1) Infolge hoher Hofgerichtlicher Verfügung vom 4. dieses Nr. 2433. wird die ledige Theres Gehrings von Bleichheim, welche der Kindesaussetzung bezüchtigt ist, mit Frist von drey Monaten unter der Mahnung zur Stellung und Verantwortung vorgeladen, daß gegen dieselbe sonst im Falle des Ungehorsams in contumaciam nach der Strenge der Gesetz fürgeföhren werden müßte.

Zugleich werden sämtliche obrigkeitliche und polizeyliche Behörden, unter Befügung des Signalements, zur Anordnung der Fahndung auf dieselbe aufgefordert.

Signalement.

Dieselbe ist 30 Jahre alt, 5 Schuh hoch, und etwas schwächerer Statur, mageren rothen Angesichtes, hat eine rothe große spitzige Nase, braune Kopshaare, dunkelgraue Augen, großen Mund, und weiße Zähne; trägt sich gewöhnlich in leimener nach hiesiger Landesart zugeschnittener Kleidung und insbesondere weiße abgenähte Ohrenklappen.

Kenzingen den 10. Oktober 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Bezel.

Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Die Milizpflichtigen
Sebastian Braun von Inzingen, und
Kaver Weber von Degerfelden,

sind bald nach erfolgter Assentirung auf dem Transport entwichen, und werden daher vorgeladen, sich binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen, als sie andernfalls nach der Landeskonstitution behandelt werden sollen.

Vörrach den 14. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Untenstehende milizpflichtige Jürche wurden bey der jüngsten außerordentlichen Rekrutirung durch ihr früher gezogenes Loos zum Altkrieger bestimmt, sie haben sich aber bis jetzt nicht eingeschunden. Wir fordern daher dieselben auf, binnen 6 Wochen sich um so gewisser dahier zu stellen, als sie sich andernfalls der gesetzlich verordneten Strafen zu gewärtigen haben.

Mibrecht Schaab von Wnhlen,
Martin Dursch von Rührberg,
Konrad Bürgin von Oethlingen,
Samuel Heinrich Bickel von Vörrach,
Emanuel Neff von Binzen,
Konrad Muni von Vörrach.

Vörrach den 14. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Ediktalvorladung des Rekruten Joseph Nagel von Amertsfeld.

(1) Der entwichene Rekrut Joseph Nagel von Amertsfeld wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey der unterfertigten Behörde um so mehr zu stellen, als im Ausbleibungsfall gegen ihn nach Maassgabe der bestehenden Landesgesetze würde verfahren werden.

Bonnendorf den 13. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Widmann.

Vorladung des abwesenden Andreas Krieg von Norsingen.

(1) Andreas Krieg von Norsingen, welcher bereits vor 17 Jahren zum Kaiserlich-Osterreichischen Militair, und dem sechern Bernehmen nach im Jahr 1798 als Wachtmeister unter dem Condenschen Corps nach Russland gegangen ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen einem Jahr bey diesem Amt zu melden, widrigens sein mütterliches in 1300 fl.

bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten zur nutznießlichen Pflugschaft überlassen werde.
Freyburg den 15. Oktober 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
Wundt.

Vorladung des Georg Schirmann von Wendlingen.

(2) Georg Schirmann von Wendlingen trat gegen das Ende der 1770er Jahre unter das Kaiserl. Oest. Infanterieregiment Bander, von dem er am 1ten July 1790. auf dem Marsche aus dem Spital zu Wecheln zu seinem Regiment, desertirte. Bisher erhielt man keine sichere Kunde mehr von ihm.

Da ihm nun kürzlich ein kleines Vermögen zugefallen ist, so werden hiemit er, oder seine allenfällige Leibeserben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen, oder von ihrem Aufenthalt sichere Nachricht zu geben, widrigens das Vermögen den Verwandten des Georg Schirmann zur nutznießlichen Pflugschaft gegeben würde.

Freyburg den 6. July 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
Wundt.

Erben. Vorladung.

(2) Die unten Genannten, welche sich schon seit längerer Zeit von Haus entfernt haben, ohne von sich Nachricht zu geben, oder deren etwaige Leibeserben werden hiemit aufgefordert sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, und ihr unter Pflugschaft stehendes Vermögen in Besitz zu nehmen, widrigens solches gegen Caution ihren nächsten Anverwandten provisorisch eingeantwortet würde.

Gertrud Stevert, von Kappel,
Joseph Schäfer, von Ebneth,
Kerolika Molz, von Kappel,
Magdalena Hauty, von Kappel,
Peter Mayer, von Kappel,
Maria Anna Schulz, von Ebneth,
Janak Buset, von Kirchzarten.

Freyburg den 29. July 1813.

Großherzogl. Bad. II. Landamt.
F. Molitor.

Erbovorladung.

(2) Nachbenannte, welche schon viele Jahre abwesend sind, ohne das bisher von ihrem Aufenthalte, Leben oder Tod etwas bekannt

worden wäre, oder dessen allenfällige Leibes-
erben werden hiemit vorgeladen, binnen einer
Jahresfrist sich dahier zu melden, und ihr an-
gefallenes unter Pflegschaft stehendes Vermögen
in Empfang zu nehmen, widrigensfalls solches
ihren nächsten Anverwandten fürsorglich werde
überlassen werden.

Zu Möhringen:

- Sebastian Jhringer,
- Mary Biechler,
- Jakob Lang Klausen,
- David Furter,
- Martin Furter,
- Mathe Martin,
- Urban und Kornel Kefer,
- Josiph Heiß Carl's,
- Anton Neple,
- Matthias Reiß,
- Donat Martin,
- Ebereska Dießka,
- Jakob Biechler,
- Maria und Anna Biechler.

Zu Eglingen:

André Pfund.

Zu Heitschingen:

- Blasi Dreher und
- Wendelin Saur.

Möhringen den 16. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Hamburger.

Vorladung des Johann Weisch von Lei-
pferdingen.

(2) Johann Weisch, aus dem diesseitigen
Amtsorte Leipferdingen, 33 Jahr alt, welcher
als Soldat unter dem Reichskontingent des
vormaligen Standes Altschauzen gedient hat,
von dessen Leben oder Tod seit dem Jahre 1800.
nichts in Erfahrung gebracht werden konnte,
oder desselben allenfällige rechtliche Descendenz-
schaft, wird andurch aufgefordert, sich binnen
Jahresfrist dahier zu melden, und das ihm zu-
stehende Vermögen per 400 fl. in Empfang
zu nehmen, widrigens man dasselbe den nächsten
Verwandten des Johann Weisch fürsorglich
einantworten würde.

Blumensfeld den 6. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Haubert.

Vorladung der Elisabetha Kallfage von
Durlach.

(3) Die vom Söllinger Bezirksamt Durlach
gebürtige Elisabetha Kallfage, geschiedene
Ehefrau des Landesabwesenden Jakob Zinger
von hier, 38 Jahr alt, soll sich im Jahr 1798
mit einem Soldaten von der polnischen Legion
Joseph Weinrott und ihren Kindern erster Ehe
Eva Margaretha Zwinger von hier fortbegeben,
auch im Auslande verheirathet und niedergelaf-
ten haben, ohne bisher von ihrem Aufenthalt
Nachricht anher zu geben.

Da die nächste Verwandten um Ausfolgung
ihres unter Pflegschaft stehenden Vermögens
ad 251 fl. 35 kr. gebethen haben, so wird
dieselbe, oder deren allenfällige Erben andurch
aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu
melden, und zugleich über den geschwidrigen
Austritt zu verantworten, widrigens nach Ab-
lauf dieser Frist das weitere Rechtliche vorge-
kehrt wird.

Karlsruhe den 24. April 1813.

Großherzogl. Bad. Stadamt.
Autenrieth.

Vorladung des Johann Karl Clemens
Zeitler von Karlsruhe.

(3) Johann Karl Clemens Zeitler,
vulgo Fridrich Zeitl Sohn des weiland Laufer
Zeitler, ein Schneider von Profession, von hier
gebürtig, 71 Jahr alt, und schon lange ab-
wesend, oder seine etwaige Leibeserben werden
hiermit aufgefordert, von heute an binnen einem
Jahr sich zum Empfang des zeitlichen noch in
Verwaltung stehenden Vermögens von circa
190 fl. zu melden, und zu liquidiren, widrigens-
falls dasselbe dessen nächsten Anverwandten,
welche sich darum gemeldet haben, gegen Si-
cherheitsleistung ausgefolgt werden solle.

Verfügt bey Großherzogl. Bad. Stadamt
Karlsruhe den 21. April 1813.

Autenrieth.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Landesberweisung.

(1) Der wegen öffentlicher Unergerlich und
Betrügeren seit dem 17. Oktober v. J. da-
hier gefänglich verwahrt gewesene Dewald

Hierlemann, von Baldwihl aus dem Kanton Zug in der Schweiz, wurde heute nach geendigter Strafzeit wieder entlassen, und der gesamt Großherzogl. Bad. Landen verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 37 Jahr alt, seiner Profession ein Schuster, 5 Schuh ein Zoll groß, von regelmäßig starkem Körperbau, hat kurze, stark schwarze Haare, dergleichen Augenbraunen, eine niedere Stirne, graue Augen, mittelmäßig spitzige Nase, großlechten Mund, breiten Kinn, starken schwarzen Bart, länglicht etwas hageres Gesicht mit einer gesunden Farbe.

Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem wollenen braun und weiß melirten Jack mit gelben Knöpfen, weißlicht baumwollenen zeugenes Gilet mit gelben Knöpfen, ein schwarz seiden Halstuch, meergriine schmalgestreifte manschesterne Hossen, hellblau wollene Strümpfe, dunkelblaue kurze Kamaschen, Schuhe mit Riemen gebunden, und einen schwarzen Hut mit hoher Guppe.

Freysburg den 17. Oktober 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.
HdLzlin.

Estrafurtheilspublikation.

(1) Gegen den ausgebliebenen als Rekrut vom J. 1793. ins Loos gefallenen Johann Michael Bühler von Eichletten ist wegen seines Ausbleibens die Vermögenskonfiskation pro liseo ausgesprochen.

Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 11. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Roßh.

Errichtung einer Industrieschule zu Kenzingen.

(1) Mit höherer Begnehmigung wird dahier eine Industrieschule für die weibliche Jugend errichtet, in welcher die weiblichen Arbeiten jeder Art gelehrt werden sollen; die Besetzung der Stelle der Lehrerin soll mit einer Person geschehen, welche nicht nur diesfalls einen leichtfasslichen Unterricht zu geben im Stande ist, sondern mit dieser Gabe zugleich die nöthige

sittliche Bildung verbindet, um auch in dieser Rücksicht auf ihre Schülerinnen wirken zu können.

Die Komperentinnen um diese Stelle haben sich binnen längstens vier Wochen bey dem hiesigen Stadtrathe durch Einsendung schriftlicher über diese Eigenschaften mit den diesfälligen Zeugnissen belegten Gesuchen zu melden, wo ihnen sodann die Gehaltsbedingnisse, welche sie auch bey Amte einsehen können, eröffnet werden sollen.

Kenzingen den 12. Oktober 1813

Großherzogliches Bezirksamt.
Wegel.

Kaufanträge.

Nuß- und Brennholz Verkauf.

Die geschält eichenen Nußstämme im Hertemerforst werden unter der hiesigen Bürgerschaft am Dienstag den 26ten d. M. versteigert.

Die Versteigerung fangt Vormittags 9 Uhr an, und wird auf dem Plage, wo die Stämme liegen, vorgenommen.

Eine weitere Versteigerung von eichenen Nuß- und Brennholz geschieht am Donnerstag und Freitag, als den 28ten und 29ten d. M. im Woosforst Landwässerwinkel und zwar ebenfalls auf dem Plage, wo das gefällte Holz liegt, woselbst die Kaufsüchtigen an jedem Tag Vormittags 9 Uhr sich einfinden mögen. Die Bedingnisse bey jeder Versteigerung sind:

- a) Baare Zahlung vor der Absuhr.
- b) Die Käufer müssen das gekaufte Holz binnen 2 Monaten aus dem Wald geführt haben.
- c) Wenn nach 2 Monaten das Holz nicht abgeführt seyn sollte, so wird dasjenige, was sich noch vorgefunden, auf Gefahr und Kosten des ersten Käufers neuerlich versteigert.
- d) Außer dem Kaufschilling darf keine andere Gebühr entrichtet werden.
- e) Es wird die Genehmigung vorbehalten.

Freysbrg den 15. Oktober 1813.

Von Magistratswegen.
Adrians.

Pferd zu verkaufen.
 (1) In dem Gasthaus zum Engel dahier ist ein 7jähriges Mutterpferd, Rappfarbe, gegen gleich baar Bezahlung zu verkaufen.
 Freyburg den 19. Oktober 1813.

hier anzumelden, und ihre Befähigung auszuweisen.

Kleinlausenburg den 12. Oktober 1813.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 Bursfert.

Dienst-Anträge.

Erledigte Pfarrey.

(1) Nach dem diesjährigen Regierungsblatt Nr. 28. ist durch Promotion des Pfarrers Herr nach Luttingen die Pfarrey Ewattingen in Erledigung gekommen; was hiemit zur Wissenschaft der allfälligen Kompetenten gebracht wird.
 Bonndorf den 14. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
 Widmann.

Vakanter Schuldienst.

(1) Bey der neuerrichteten katholischen Schule in Rühlwühl ist der Lehrerdienst zu besetzen. Mit demselben ist einweilen ein Einkommen von 70 fl. und eine Wohnungs-Entschädigung verbunden.

Die Kompetenten um diese Lehrstelle haben sich binnen 4 Wochen entweder bey dem Amtsdekanate in Hochsaal, oder bey dem Amte da-

Vakante Scribentenstelle.

(3) Bey hiesiger Domanalverwaltung ist eine Scribentenstelle vakant, welche man so gleich oder längstens auf den 22. d. M. durch ein im Rechnungsfach ganz erfahrenes Subjekt, das sich übrigens auch mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wieder zu besetzen wünschet.

Nebst angemessenem Gehalt und bedeutenden Accidenzien wird gute Behandlung zugesichert.

Kork den 2. Oktober 1813.
 Großherzogliche Domanalverwaltung.

Nachricht.

(2) Der im Anzeigblatt vom 4. August d. J. Nr. 62. angekündigte Hofgerichts-Advocat Holzhauser ist nunmehr dahier angekommen, wohnt bey Knopfmacher Klump in der Kaiserstraße Nr. 797. im dritten Stock und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen in jeder Rechtsangelegenheit.

Freyburg den 11. Oktober 1813.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wai-	Dalb-	Ker-	Rog-	Ger-	Bob-	Erb-	Wif-	Lin-	Milch-	Mil-	Mol-	Sa-
		zen.	walz.	nen.	gen.	nen.	men.	sen.	sen.	sen.	teken.	schelf.	zer.	ber.
		fl. fr.												
Oktbr. 16	Freyburg, beste	1 54	1 33		1 9	1							1 2	10
	mittlere	1 45	1 24		1 3	54							1	31
	geringere	1 33	1 18		54	45								28
15	Emendingen, b.	1 50	1 30		1 18	54						1 3		40
	mittlere	1 42	1 24		1 13	48						1		38
		1 37	1 18		1 9	42						57		36
13	Staufen, beste	1 54	1 27		1 9	51							1 6	
	mittlere	1 42	1 21		1 3	46							1	
	geringere	1 30	1 15		57	40								54
11	Endingen, beste	1 53	1 24		1 12	1							1	57
	mittlere	1 46	1 21		1 9	57								54
		1 39	1 20		1 6	55								
	Heitersheim, b.													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b.													
	mittlere													

(Mit Bevilagen.)

Der Scheit